

## Zur paläarktischen Borkenkäferfauna II. \*)

Von

H. Eggers, Stolberg (Harz).

Herr August West, Kopenhagen, sandte mir 2 eigenartige Ipiden zur Begutachtung, welche er auf Seeland, bzw. bei Skagen gefunden hatte. Beide erwiesen sich als neue, bisher übersehene Arten. Den *Pityogenes* muss ich leider nach einem Stück beschreiben; ich möchte aber auf ihn aufmerksam machen, vielleicht findet er sich auch im Besitz anderer dänischer Sammler.

### *Crypturgus danicus* n. sp.

Gehört in die *pusillus*-Gruppe.

Schmal, flach, leicht metallisch glänzend, graubraun, äusserst fein und kurz auf Zwischenräumen und Punktreihen behaart.

Kopf flach gewölbt, äusserst fein und dicht punktuert.

Halsschild beim ♀ etwa  $\frac{1}{4}$  länger als breit, eiförmig, nach vorne verschmälert, grösste Breite im Basaldrittel, Hinterecken stark gerundet. Das ♂ hat ein schmäleres Halsschild, das fast um die Hälfte länger als breit ist. Oberseite flach gewölbt, fein gerunzelt und ziemlich dicht aber äussert fein und flach punktiert, sodass die Punkte nicht wie bei den andern Arten deutlich eingestochen erscheinen. Sehr fein und kurz abstehend behaart, in Seitenansicht mit guter Lupe deutlich zu unterscheiden.

---

\*) I. Entom. Blätter 1932 (zum Abdruck eingereicht.)

Flügeldecken beim ♀ ebenso breit und mehr als doppelt so lang wie Halsschild, beim ♂ doppelt so lang und wesentlich breiter; parallelseitig bis zum letzten Drittel, dann langsam verschmälert und gut abgerundet. Oben ziemlich flach; leicht runzelig in der vorderen Hälfte; Punktreihen vorne etwas stärker, hinten sehr fein punktiert, die Nahtreihe ist kaum merklich stärker punktiert und nicht stärker eingedrückt; alle Punkte flach. Zwischenräume ziemlich schmal, flach und äusserst fein, kaum sichtbar punktiert. Zwischenräume und Punktreihen gleichmässig, ziemlich dicht aber äusserst fein mit kurzen, abstehenden Härchen besetzt, die mit Lupe, besonders in Seitenansicht deutlich zu erkennen sind.

Länge: 1 mm.

Fundort: Dänemark, Insel Seeland (Geels Skov, c. 15 km nördlich Kopenhagen), an Wurzelstöcken starker Fichten. 5 Stück, von Aug. West 25. III. 1921 gesammelt. ♂ Type in coll. Eggers, ♀ Type u. Cotypen in coll. West.

Von allen Arten der *pusillus*-Gruppe durch die fast verloschene Punktierung des Halsschildes und die doppelreihige Behaarung der Flügeldecken unterschieden, von dem einreihig länger behaarten *hispidulus* durch die schmalere, parallele Form auch des ♀; der stark punktierte *Maulei* ist auffällig durch die hinten stark verengten Flügeldecken, deren Zwischenräume gewölbt sind. Eigentümlich ist der etwas metallisch angehauchte Glanz der Oberseite bei der neuen Art, den ich bei keiner anderen bisher gesehen habe. Der Sammler West hat versucht, diesen irisierenden Glanz durch Behandlung mit Alkohol, Benzin, Xylol und Tetrachlorkohlenstoff aufzulösen, es ist ihm aber nicht gelungen; die wieder getrockneten Käfer zeigen den schwachen Hauch auch nach der Behandlung mit diesen Chemikalien noch; er scheint also echt zu sein. Alle 5 Stücke sind gleichmässig in Farbe und diesem leichten irisierenden Schimmer.

#### *Pityogenes obtusus* n. sp.

Ein durch den nicht eingedrückten Absturz und die tiefe Stellung des letzten Zähnchens auffallender Käfer.

♂: Cylindrisch, gedrungen gebaut, glänzend, pechschwarz mit braunen Fühlern und Tarsen, spärlich behaart, fein punktiert.

Kopf (oberer Teil im Halsschild verdeckt bei dem Einzelstück) über den Mundteilen fein punktiert. Mandibeln tragen je ein rundes Körnchen auf der Aussenseite.

Halsschild um  $\frac{1}{3}$  länger als breit, hinten breit, bis zur Mitte leicht erweitert, dann wenig gebogen abgeschrägt zum breit abgerundeten Vorderrand, der mit etwa 16 schwachen Höckern besetzt ist. Der Höckerfleck in der vorderen Hälfte ist nur aus schwachen Höckern wenig regelmässig gebildet; hintere Hälfte des Halsschildes glänzend mit schwacher, weitläufiger Punktierung und erhabener glatter Mittellinie; auf beiden Seiten ist kurz hinter dem Ende des Höckerfleckes eine runde, flache Vertiefung.

Schildchen klein, etwas erhaben.

Flügeldecken nicht ganz so breit wie die grösste Breite des Halsschildes und  $1\frac{2}{3}$  mal so lang wie dieses, parallelseitig, im letzten Viertel breit abgerundet, Hinterrand an der Naht leicht eingebuchtet. Die Naht schmal erhaben bis vor dem Absturz, ebenso auf dem Absturz selbst, dazwischen auf der Abwölbung nicht erhaben. Die Flügeldecken sind mässig glänzend und (bei scharfer Lupe erkennbar) äusserst fein hautartig genetzt. Punkt-reihen sehr fein (und an den Seiten auch unregelmässig) punktiert, sodass die Reihen sich kaum abheben, Zwischenräume ganz flach mit wenigen, feinen, unregelmässig gestellten Punkten, neben der Naht ein sehr flacher Eindruck. Zwischenraumpunkte tragen sehr feine, spärliche Behaarung. Der Absturz ist ziemlich steil abgewölbt, ganz flach, nicht ausgehöhlt, wie bei den anderen paläarktischen Arten, mit leicht erhabener Naht, welche feine Punktkörnchen trägt. Vor dem Absturz steht auf dem zweiten Zwischenraum ein kleiner, stumpfer Suturalhöcker, auf dem dritten Zwischenraum am oberen Absturzrand ein stumpfer, kräftiger, kurzer Zahn, der Seitenrand ist nicht erhaben und trägt einige feine Punktkörnchen mit längeren Haaren, ebenso der Hinterrand. Am Bruchpunkte von Seiten- und Hinterrand, also auffällig tief im Verhältnis zu den anderen europäischen Arten,

steht der dritte Zahn, klein und kurz, mit einem Haar besetzt. Fläche des Absturzes äusserst fein, unregelmässig punktiert.

Länge: 2 mm.

♀ unbekannt.

Fundort: Jütland (Skagen), unter Kiefern mit dem Käfernetz gestreift. Sammler August West, in dessen Sammlung die Type erhalten ist.

Das Einzelstück ist so eigenartig und verschieden von allen paläarktischen Arten, besonders durch den flachen, nicht eingedrückten Absturz und die tiefe Stellung des letzten Zähnhens, dass ich es nicht für eine abnorme Form einer bekannten Art ansprechen kann. Solche abnorme Forme mit abgestumpften Zähnen kommen öfter vor.

Auch unter den americanischen Arten, die ich fast alle besitze, ist keine ähnliche.

Vermutlich lebt der Käfer in Kieferzweigen.

---